

Remstal Gartenschau 2019: Eigene Wanderkonzeption

am 02. Februar 2016.



REMSTAL
GARTENSCHAU
2019

Im Jahr 2019 wollen sechzehn Städte und Gemeinden im Remstal Gastgeber der ersten interkommunalen Gartenschau in Baden-Württemberg werden. Um die Gartenschau zu erschließen wird eine eigene Wanderkonzeption erarbeitet.

Die beteiligten Gemeinden sind Remseck am Neckar, Fellbach, Waiblingen, Kernen im Remstal, Korb, Weinstadt, Remshalden, Winterbach, Schorndorf, Urbach, Plüderhausen, Lorch, Schwäbisch Gmünd, Böbingen an der Rems, Mögglingen und Essingen.

Das Remstal sei von Essingen bis Remseck am Neckar durchzogen von über 1.200 Kilometern Wander- und Spazierwegen. Entlang dieses Wegenetzes sollen bei der Remstal Gartenschau 2019 zahlreiche Gartenschauflächen und Attraktionen liegen. Mit der remstalweiten Wanderkonzeption soll erstmals eine Gartenschau „erwanderbar“ gemacht und das Remstal nachhaltig als Wanderregion gestärkt werden. Die 16 Gartenschau-Kommunen erarbeiten mit einem beauftragten Planungsbüro und den Partnern kurze, thematische Wege und optimieren das Grundwegenetz anschließend mit einer einheitlichen Beschilderung.

Am Montag, 1. Februar 2016 informierte die Remstal Gartenschau 2019 GmbH über den aktuellen Stand der Wanderkonzeption Remstal und die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern. Die 60 anwesenden Vertreter der Gartenschau-Kommunen, der Landkreise, des Schwäbischen Albvereins und des Tourismus wagten einen Ausblick ins Jahr 2019. Im Remstal werde demnach bis zum Gartenschau-Jahr das Grundwegenetz optimiert und mit einer einheitlichen Beschilderung versehen. Als Kern der interkommunalen Wanderkonzeption würden etwa 80 kurze, thematische Wege erarbeitet wie beispielsweise Wege durch die Natur oder Wege für Familien. Bei der Wegeführung würden die Wünsche von Wanderern ebenso berücksichtigt wie die neu entstehenden Gartenschauflächen.

Um ein grundlegendes Konzept für das rund 1.200 Kilometer umfassende Wanderwegenetz zu entwickeln hat die Remstal Gartenschau 2019 GmbH die AUBE Tourismusberatung GmbH beauftragt. Deren Geschäftsführer Rolf Spittler soll die Remstal-Kommunen mit seinem Team bis zur Gartenschau begleiten. Neben der Projektsteuerung gehöre die Detailplanung der Wege ebenso zu seinem Auftrag wie die anschließende Beschilderungsplanung für das Grundwegenetz. „Als ersten Schritt werden wir in enger Abstimmung mit den Kommunen und ihren lokalen Partnern kurze, thematische Rund- und Streckenwege aus den vorhandenen Wegen herausarbeiten. Dabei prüfen wir auch gleich, ob eine Zertifizierung als kurzer „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ möglich ist.“

Zudem werde auch die Möglichkeit eines etwa 250 Kilometer langen Gartenschauwanderweges für 2019 geprüft, der möglichst viele Gartenschauflächen im Remstal miteinander verbinden soll. Zum Abschluss betonte Diplom-Geograph Spittler anhand der nächsten Arbeitsschritte noch einmal die Bedeutung des guten Austausches mit allen Projektpartnern: „Wenn im Remstal alle Kommunen, der Schwäbische Albverein und die Tourismus-Partner an einem Strang ziehen, finden die Wanderer in 2019 eine erweiterbare Gartenschau mit attraktiven Wegen.“

Die Federführung und Koordination der Wanderkonzeption Remstal liegt bei der Remstal Gartenschau 2019 GmbH und den 16 Kommunen. Projektpartner sind neben dem Schwäbischen Albverein mit seinen Ortsgruppen und der Hauptgeschäftsstelle auch die drei Landkreise Rems-Murr, Ostalb, Ludwigsburg, der Forst und der Naturschutz sowie die Tourismusvereine.

Thorsten Englert, Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, durfte zum Abschluss noch eine Nachricht verkünden: „Die 16 Remstal-Kommunen haben gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein (SAV) ihr Interesse an der Ausrichtung des Deutschen Wandertages im Jahr 2019 bekundet. Damit hätten wir im Jahr 2019 gleich die deutschlandweite Aufmerksamkeit für unsere Wanderregion Remstal.“ Die Delegierten des Deutschen Wanderverbandes beschließen bei der Jahreshauptversammlung im Juni 2016, welche der sich bewerbenden Städte und Regionen als Ausrichter für 2019 in Frage kommt und somit eine Bewerbung mit Konzept einreichen kann.

<https://www.remstal2019.de>